

ASB - *Zeitung*

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

2016 – Das Jahr der Pflege im ASB Neustadt



- +** Gesetzliche Änderungen im Pflegebereich
- +** ASB Neustadt auf Sachsens größter Ausbildungsmesse
- +** Eröffnung eines Katastrophenschutz-zentrums Neustadt
- +** Neue Termine Erste-Hilfe Ausbildung
- +** Deine Chance: aktuelle Stellenangebote
- +** Bewirb dich jetzt! – Bewerbungsstart für deine Ausbildung!



Wir helfen hier und jetzt.



**Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.**

Liebe Samariterinnen und Samariter sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Flüchtlingssituation betrifft die gesamte Gesellschaft, nicht nur die politischen Parteien.

Wir als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband werden den Landkreis und die Kommunen unterstützen, diese Herausforderung zu bewältigen.

Das Pilotprojekt „Pflege 2017“ im ASB-Landesverband Sachsen beschäftigt intensiv unsere Mitarbeiter mit dem Hauptziel einer Entbürokratisierung, um wieder mehr Zeit für die eigentlich notwendige Zuwendung unserer Patienten und betreuten Personen zu finden.

Spannend bleibt die Ausschreibung im Rettungsdienst, wie auch in der Presse zu verfolgen ist. Die Rettungswache Stolpen wird eine erneute Erweiterung erfahren.

Ihnen allen und uns wünsche ich viel Kraft für die Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen in 2016.



Dr. med. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender
ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!
Erste-Hilfe-Gutscheine
ab sofort erhältlich.
ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.
Geschäftsstelle
Berthelsdorfer Str. 21 · 01844 Neustadt



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

„Erste Hilfe-Fortbildung“

Kurszeit 8.00-16.00 Uhr

Donnerstag, 11.05.2016

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe-Grundkurs“

auch für Führerschein

Kurszeit: 8.00-16.00 Uhr

Montag, 25.04.2016

35,00 Euro je Teilnehmer

Kurszeit: 8.30-16.30 Uhr

Samstag, 19.03.2016

Samstag, 16.04.2016

Samstag, 21.05.2016

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe bei Kindernotfällen“

Kurszeit: 8.00-16.00 Uhr

Samstag, 12.03.2016

Samstag, 26.11.2016

35,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe für Großeltern“

Kurszeit: 10.00-14.00 Uhr

Mittwoch, 09.11.2016

25,00 Euro je Teilnehmer

„Erste Hilfe für Senioren“

Kurszeit: 10.00-14.00 Uhr

Mittwoch, 23.11.2016

25,00 Euro je Teilnehmer

ASB-Mitglieder erhalten einen Kurs
kostenlos pro Jahr

Lehrgangsort: ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Str. 21
Schulungszentrum 2. Etage
01844 Neustadt

Bitte voranmelden unter:

Tel.: 0 35 96/5 61-460

Fax: 0 35 96/5 61-400

ausbildung@asb-neustadt-sachsen.de

Wenn du mit dem Herzen bei der Sache bist, bist du bei uns genau richtig!

Ein aufregendes Wochenende haben die Mitarbeiter des ASB OV Neustadt/Sa. e.V. auf Sachsens größter Berufsorientierungs- und Jobmesse „Karriere Start“ erleben dürfen. Zum ersten Mal präsentieren wir unsere Berufsfelder in diesem Rahmen. Eine Vielzahl von Jugendlichen hat sich für die Ausbildungsmöglichkeiten beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V. interessiert.

Für unsere potentiellen Auszubildenden bot der ASB ein hohes Maß an Informationsmaterial sowie die Möglichkeit sich von unserem Fachpersonal explizit zu den Themen Pflege, Kinderbetreuung, Rettungswesen und Verwaltung beraten zu lassen.

Es bestand ebenfalls die Möglichkeit, sich an unserem Stand mit dem Thema Erste-Hilfe zu beschäftigen. Unsere ASB-Notfallsanitäter hatten hierzu unsere EH-Demo-Puppe „Anne“ inklusive dazugehöriger Rettungsausrüstung aufgebaut und vor Ort mit Interessierten Schritte der Ersten Hilfe geübt und demonstriert.

Wir hoffen somit, unseren potentiellen Auszubildenden in den Bereichen Pflege, Kinderbetreuung, Rettungswesen sowie Verwaltung für 2016 bereits hier begegnet zu sein und freuen uns auf eine Vielzahl an Bewerbungen.

Text: Ettrich



Präsenz zeigen! Dabei sein!

Der ASB auf der Neustädter Ausbildungsmesse

Das Foyer war sehr gut gefüllt: Mehr als 40 Unternehmen beteiligten sich Mitte Januar an der achten regionalen Ausbildungsmesse der Friedrich Schiller-Oberschule Neustadt.

Selbstverständlich war auch unser ASB-Ortsverband wieder mit dabei.

Vertreter des Bereiches Rettungsdienst, der ambulanten und stationären Pflege sowie der Kindertagesstätten standen zu unseren Ausbildungsmöglichkeiten Rede und Antwort.

Nun hoffen wir natürlich, dass sich der eine oder andere Schüler/Schülerin für eine Berufsausbildung in unserem Unternehmen bewirbt.

Mach dich fit – 1. ASB Gesundheitslauf in Neustadt



1. ASB GESUNDHEITSLAUF
12.06.2016 ab 08.30 Uhr
im Volksbankstadion Neustadt
Informationen, Ausschreibung und Anmeldung
unter www.asb-neustadt-sachsen.de

12.06.2016 Wir helfen hier und jetzt. 



EIN LAUF DURCH ZWEI LÄNDER
BIEG PRZEZ DWA KRAJE - RUNNING ACROSS TWO COUNTRIES

13. EUROPA MARATHON 2016

EUROPA
GÖRLITZ - ZGORZELEC
MARATHON

NÄCHSTER LAUF - NASTĘPNY BIEG - NEXT RUNNING
05.06.2016

WWW.EUROPAMARATHON.DE

Für den Arbeiter-Samariter-Bund ist die Beteiligung am Europamarathon in Görlitz eine wichtige Tradition geworden. Von Jahr zu Jahr haben wir unsere Mitarbeiter und Angehörigen motiviert, sich aktiv zu beteiligen und somit einen wertvollen Beitrag zur eigenen Gesundheit unterstützt.

Im nun **10. Jahr der Beteiligung durch den ASB** rufen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, diesem Jubiläum mit einer Höchstbeteiligung an Läufern ein Zeichen zu setzen!

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldungen bis zum 10.05.2016** in der ASB Geschäftsstelle unter:

info@asb-neustadt-sachsen.de

oder

Berthelsdorfer Str. 21, in 01844 Neustadt.

Wir sind Partner:



Neustädter Reisemobilhersteller unterstützt neues Katastrophenschutz-Zentrum



ASB OV Neustadt/Sa. e.V. eröffnet das Katastrophenschutz-Zentrum, um Ressourcen zu bündeln und im Bedarfsfall noch effektiver zu sein. Die Capron GmbH unterstützt dieses Vorhaben.

An Katastrophen möchte normalerweise niemand denken. Doch wenn der Ernstfall eintritt, ist schnelle Hilfe nötig. Seit 1994 wurde aus diesem Grund der Katastrophenschutz im sächsischen Neustadt kontinuierlich unter dem Dach des ASB Ortsverband Neustadt/Sa. e.V. aufgebaut. Bisher nutzten die 28 ehrenamtlichen Helfer verschiedene Räumlichkeiten in Neustadt für ihre Arbeit und die Lagerung der benötigten Ausrüstung. Um zukünftig besser arbeiten und im Bedarfsfall noch effizienter helfen zu können, soll die gesamte Kompetenz nun an einem Ort gebündelt werden. Dieses neue Zentrum für Katastrophenschutz entstand in den letzten Monaten an der Dr.-Bernhard-Thieme-Straße in Neustadt und erhält derzeit den letzten Schliff vor der Einweihung.

Modernes Lagersystem für schnellen Zugriff

In dieser zentralen Örtlichkeit muss neben den Einsatzfahrzeugen vor allem auch die benötigte Ausrüstung gelagert werden. Bettmaterial, Lebensmittel und Kochausrüstung, Notfalldecken und –schlafsäcke sowie Feldbetten benötigen einen optimalen Platz. Selbst 25 mobile Notfall-Pflegebetten sind hier untergebracht. Diese sind in ihrer Art einmalig in Deutschland. Um all diese notwendigen Gegenstände effektiv lagern und bei Bedarf schnell und unkompliziert nutzen zu können, musste ein modernes Lagersystem angeschafft werden. Dieses besteht u.a. aus einem großen speziellen Regalsystem mit Lagerboxen in unterschiedlichen Größen, sowie einem entsprechenden Hubwa-

gen und passenden, mobilen Trittstufen, um auch die oberen Etagen schnell und sicher erreichen zu können. Die Kosten dafür wurden zu einem großen Teil von der zur Erwin Hymer Group gehörenden Capron GmbH übernommen, welche die Helfer auch bei der Organisation unterstützte. Gunar Riedel, stellvertretender Werkleiter und Logistik-Chef bei Capron sagt dazu: „In einem Notfall kann es auf Minuten ankommen. Wenn vorher am Lagersystem gespart wurde, kann dies viel wertvolle Zeit kosten. Aus diesem Grund hat sich die Capron-Geschäftsleitung gern bereit erklärt, dieses Vorhaben zu unterstützen, um damit auch die im Bedarfsfall notwendige Sicherheit für die Region zu fördern.“



Einweihung steht bevor

Das Lagersystem ist mittlerweile eingerichtet und bestückt. Nach dem noch die letzten anstehenden Arbeiten abgeschlossen wurden, soll das Katastrophenschutz-Zentrum im Sommer in Betrieb gehen. Die ehrenamtlichen Helfer freuen sich bereits auf den neuen Einsatzort. Doch bis dahin werden sie noch viele Stunden freiwilliger Arbeit investieren. Auch für dieses hohe Engagement möchte sich die Capron GmbH stellvertretend mit der Unterstützung bedanken.

Quelle: Frank Kramer, Capron



Projekt Pflege 2017

Das Jahr 2016 steht im ASB OV Neustadt/ Sachsen e.V. ganz im Zeichen der Pflegereform. Durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff werden ab dem 01.01.2017 aus den Pflegestufen 0 bis 3 die Pflegegrade 1 bis 5. Wer jetzt die Pflegestufe 1 hat, kommt automatisch in den Pflegegrad 2. Pflegebedürftige mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz erhalten einen doppelten Sprung, also beispielsweise von Pflegestufe 1 auf Pflegegrad 3.

Demenzkranke werden in den neuen Pflegegraden besonders berücksichtigt, indem sie auch höhere Pflegegrade erhalten können, anders als bei den bisherigen Pflegestufen. Wichtige Änderungen sind außerdem die Verbesserung der Geldleistungen für ambulante Pflegedienste und die „Entbürokratisierung“ der Pflege. Dies bedeutet, dass Dokumente „abgespeckt“ werden, weniger dokumentiert werden muss und die Pflegekraft wieder mehr Zeit für die direkte Arbeit am Patienten hat.



Vorstellung:

Mein Name ist Elisabeth Otto und ich bin seit Beginn des Jahres 2016 als Projektmitarbeiterin zu den Themen „Entbürokratisierung der Pflege“ und „Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes“ beim ASB Neustadt/Sa. tätig. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist

eine spannende Aufgabe, der ich mich gerne stelle. Durch die mehrjährige Erfahrung als Gesundheits- und Krankenpflegerin und mein abgeschlossenes Studium zur Pflegewissenschaftlerin/Pflegemanagerin kenne ich beide Seiten. Ich freue mich besonders, dass mit den Projekten ein großer Schritt hin zur Entbürokratisierung der Pflege getan wird.

Ein buntes Ferienprogramm in der ASB Soz.-Päd. Tagespflege

Nachdem die Kinder am letzten Schultag stolz ihre Halbjahreszeugnisse in den Händen hielten, war die Vorfreude auf die beginnenden Winterferien dementsprechend groß. Ein spannendes Ferienprogramm mit manchen Überraschungen wartete auf die Kinder. Bei fast allen war Schneeballschlacht und Rodeln gewünscht. Leider haben auch die Erzieher der Tagesgruppe keinen Einfluss auf den Wetterfrosch, der mit Schnee dieses Jahr sehr knauserig war. Aber wer will sich schon vom Wetter die Laune verderben lassen? Also wurde schnell die Spielesammlung ausgepackt. Insbesondere der alte Klassiker „Mensch-ärgerst-dich-nicht“ bewies, dass das Spiel auch nach einhundert Jahren nichts an seinem Spaßfaktor eingebüßt hatte und kräftig die Lachmuskeln trainierte.

Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto „Kreativität und Phantasie“. Mit einem kräftigen Helau zogen die Cowboys, Polizisten und Piraten nach ausreichender Stärkung mit Pfannkuchen furchtlos und bis zu den Zähnen bewaffnet zur großen Faschingsparty in die Neustadthalle, um neues Terrain zu erobern und mit wertvollen Schätzen süßer Kamellen von dannen zu ziehen. Welch fette Beute! Am nächsten Tag spielten wir wieder neue Rollen, als wir unseren eigenen Kurzfilm drehten. Das Thema „Verbrecherjagd der 4 Fragezeichen“ war schnell gefunden. Die ersten Szenen probten die Kinder noch zaghaft und schüchtern. Aber die Scheu war schnell überwunden und mit vollem Körpereinsatz jagten die 4 Fragezeichen den großen Mafioso „El Filippo“, der schließlich im Stadtpark in Gewahrsam genommen wurde. In der zweiten Ferienwoche waren die Kinder viel unterwegs.



Zarte Berufsluft schnupperten die Kinder bei der Besichtigung einer Firma für Edelstahlprodukte. Schritt für Schritt lernten die Kinder die einzelnen Produktionsschritte kennen und durften sogar mit Schweißerhelm ausgerüstet hautnah am Entstehungsprozess dabei sein. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie große Geodreiecke und Messschieber entdeckten, mit denen die Präzision der Arbeit überprüft wurde. Ohne Mathematik kommt man im Leben also doch nicht aus! Wie gut, dass es am Donnerstag in die Eissporthalle zum Schlittschuhlaufen ging. Hier gab es eine eisige Abkühlung, als wir auf spiegelglattem Eis unsere Bahnen zogen. Die Kinder und Erzieher der Tagesgruppe freuen sich schon auf die kommenden Ferien. Mal sehen, welche Überraschungen dort auf alle warten

....



Bundesprogramm „Sprach Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ erfolgreich gestartet

Im Januar 2016 ist das neue Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet. Die alltagsintegrierte sprachliche Bildung wird als fester Bestandteil in der Kindertagesbetreuung gefördert. Denn Sprache ist der Schlüssel. Durch sie erschließen wir uns die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an.

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ richtet sich an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichem Förderbedarf besucht werden. Dabei baut es auf den erfolgreichen Ansätzen des Programms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (2011-2015) auf und erweitert diese. Schwerpunkte des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ sind neben der sprachlichen Bildung die inklusive Pädagogik

sowie die Zusammenarbeit mit Familien. Im ASB OV Neustadt/ Sachsen e.V. nehmen die Kindertagesstätten Friedrich Fröbel, Schlumpfenhausen, Knirpsenland und Pfiffikus an dem Projekt teil. Weiterhin ist die Fachberatung Sprache für den Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge beim ASB OV Neustadt angesiedelt, welche insgesamt 12 Einrichtungen im Landkreis unterstützt. Als Fachberatung ist Frau Nadine Hohberg seit dem 18.01.2016 bei uns tätig. Sie hat 2007 ihr Studium der angewandten Linguistik und Kommunikationswissenschaft erfolgreich abgeschlossen und arbeitete im Anschluss als Sprachfachkraft in einer bilingualen Kindertagesstätte in Leipzig sowie als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen. Das Konzept der alltagsintegrierten Sprachförderung ist ihr sehr vertraut. Für die fachliche Prozessbegleitung im Bundesprogramm und der Zusammenarbeit mit den 12 Kindertageseinrichtungen im Landkreis wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Schülerpraktikum in der Pustebblume

Vom 19.11. bis 27.11.2015, absolvierte Aileen Uhlig ihr Schülerpraktikum bei uns in der Einrichtung. Aileen besucht die 10. Klasse des Gymnasiums an der Christlichen Schule in Dresden.

Trotz ihrer körperlichen Einschränkungen, Aileen ist kleinwüchsig und sitzt im Rollstuhl, hat sie sich gut in die Abläufe der Gruppe eingearbeitet.



Mit ihrer offenen Art fand sie schnell Kontakt zu Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Sie selbst war sehr erfreut darüber, dass die Kinder und Eltern ihr so offen und freundlich gegenüber getreten sind.

Aileens Praktikum war für alle eine wichtige Erfahrung und hat viel Spaß gemacht. Leider war die Zeit zu kurz, aber vielleicht hat Aileen noch einmal Lust bei uns ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren.

Wir wünschen ihr alles Gute auf dem Weg ins Berufsleben.

*Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen
der ASB Kita Pustebblume Dorf Wehlen*

Ein Spielgerät für unsere Kleinsten und ein großes Dankeschön für die Spenden



Mirko Simmchen, Filialleiter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, überreicht Mary Näther (2. v. l.), Bereichsleiterin Kita, Jugend und Familie des ASB Ortsverbandes sowie der stellvertretenden Leiterin Kathrin Nedon (3. v. l.) unter Beisein der Krabbelknirpse mit ihren Erzieherinnen Anett Vehlow (rechts) und Julia Langer (4. v. l.) symbolisch die Spende

Besonders die Bewegung und die Ausbildung der Motorik sind fester Bestandteil des Betreuungskonzepts. Ob drinnen oder außerhalb des Knirpsenlandes, die kleinen Krabbelknirpse sind immer auf Entdeckungstour. Was unserer Einrichtung fehlte, war ein Spielgerät für außen, das für unsere Kleinsten passt, denn so kleine Hände und Beine können noch nicht so hoch klettern und rutschen wie die Großen. Damit sie aber genauso flink und beweglich werden, brauchen sie eine Herausforderung - ein Spielgerät ist dafür ideal. Leider reichten unsere finanziellen Mittel nicht aus und so bewarben wir uns bei „Ein Herz für Kinder“. Unser Traum wurde schneller wahr als gedacht. Insgesamt 6.247,00 EUR bekamen wir als Unterstützung. Natürlich muss auch der Außenbereich unserer Kita angepasst werden. Dafür sammelten die Eltern insgesamt 580,00 EUR und am 12. Januar 2016 konnten wir zur Freude aller Knirpse eine Spende der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in Höhe von 250,00 EUR entgegennehmen, die uns der Filialleiter und Vater Mirko Simmchen überreichte.

Herzlichen Dank für diese Spende. Sobald der Winter vorbei ist, geht's los mit dem Umbau unseres Außenbereichs, damit das Spielgerät so schnell wie möglich für unsere Kleinsten aufgestellt werden kann.

A, a, a, der Winter, der ist da

Endlich hatte Frau Holle ihre Betten geschüttelt und die Erde mit einem Winterkleid zugedeckt. Die Kinder freuten sich schon lange darauf, mit Schlitten und Porutschern die Berge hinter zu rodeln.

Am Freitag, den 22.01.2016, trafen sich Kinder der Schlaufuchsgruppe und ihre Eltern auf dem Rodelberg an der „Äußeren Parkstraße“.

Der Berg war prima eingefahren und so sausten die Kinder (mit und ohne ihren Eltern) auf ihren Schlitten ins Tal.

Für alle fleißigen Rodler gab es heiße Getränke, Kekse und Pfefferkuchen als Stärkung. Es war ein schöner Nachmittag und vielleicht die letzte Schlittenfahrt in diesem Winter.

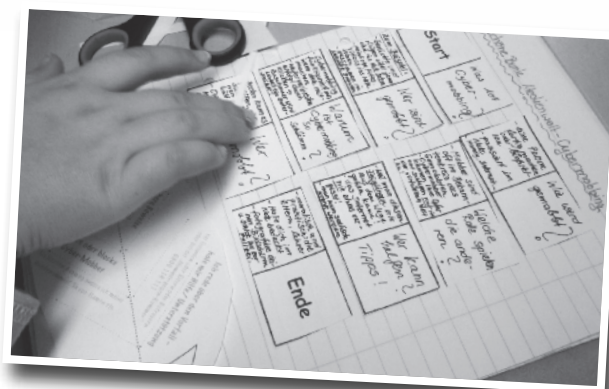
Die „Schlaufüchse“ und Sylvia Prkno



Gehen wir es zusammen an!

Im Rahmen der sozialen Arbeit an der Friedrich-Schiller-Oberschule wird Mobbing mit den Schülern unterschiedlicher Klassenstufen immer wieder thematisiert. Methodisch findet der Parcour gegen Mobbing dabei Anwendung. Ziel ist es, Mobbing vorzubeugen und mit den Schülern über Erfahrungen und Erlebnisse ins Gespräch zu kommen. Die Jugendlichen sollen sich in verschiedene Situationen hineinversetzen und darüber nachdenken, wie sie sich in den genannten Momenten fühlen.

Beim Tag der offenen Tür der Friedrich-Schiller-Oberschule am 15.01.2016 bekamen auch die Eltern die Möglichkeit, sich über die unterschiedlichen Stationen zu informieren und ihre Fragen mit der Sozialarbeiterin zu besprechen. Der Projekttag „Schöne bunte Medienwelt“ (26.01.2016) ermöglichte den Jungen und Mädchen der Klassen 6 und 7 u.a. das Thema Cybermobbing genauer in den Blick zu nehmen sowie sich mit Hilfsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.



Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff des MehrGenerationenHauses Neustadt

Im Jugendtreff des ASB MehrGenerationenHauses können sowohl einheimische wie auch asylsuchende Jugendliche im Alter von 10-27 Jahren ihre Freizeit gemeinsam verbringen und diese selbst aktiv gestalten. Die Jugendlichen nutzen den Jugendtreff, um sich von der Schule zu erholen, miteinander zu reden, Billard, Tischtennis, Dart usw. zu spielen und sie betätigen sich aktiv im wöchentlichen Jugendsport. Monatlich findet eine Jugendtreffbesprechung statt, in der die Jugendlichen gemeinsam Aktionen wie Pizza backen, Bad Taste Party oder Spieleabende planen, die am letzten Freitag des Monats umgesetzt werden. Somit ist immer was los – Jugend in Bewegung. Des Weiteren beschäftigen sich die Jugendlichen mit Politik und viele beteiligen sich an der jährlichen Veranstaltung „Politik am Grill“ mit dem Paten des MehrGenerationenHauses und Landtagsabgeordneten Jens Michel. Außerdem werden Projekte wie „Hoch vom Sofa“ oder das Theaterwochenende gestaltet, in denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen umsetzen. Die Pädagogen des MGH haben stets ein offenes Ohr und unterstützen die jungen Leute dabei, ihr eigenes Leben selbstverantwortlich zu gestalten.

Projekt „Jugend stärken im Quartier“

In den Jahren 2015-2018 entsteht in Neustadt in Sachsen eine Kompetenzagentur mit Sitz im ASB MehrGenerationenHaus Neustadt – gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB). Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur begleiten Jugendliche im Alter von 15-26 Jahren zu einem Schulabschluss bzw. zur Berufsausbildung. Dazu wird in Kooperation mit dem Jobcenter Pirna – Sebnitz, dem allgemeinen Sozialdienst und der Jugendgerichtshilfe zusammengearbeitet. Potentiell einsetzbare Jugendliche und junge Erwachsene werden nach deren Kompetenzen herausgefiltert, zuvor analysiert und entsprechend pädagogisch gefördert. Somit lernen die Jugendlichen durch unsere Unterstützung mehr Selbstverantwortung zu übernehmen, um beruflich beide Beine ins Leben zu bekommen.

„Das Projekt Mobile Kompetenzagentur Neustadt/Sa. wird im Rahmen des Programms JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB) und den europäischen Sozialfonds gefördert.“

Gefördert durch:

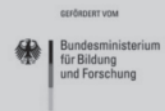


„Am Anfang stand der Buchstabe“ – Vorhang auf für den zweiten Akt

Kinder, die nicht richtig lesen lernen, haben später oft schlechtere Chancen in unserer Gesellschaft. Denn Lesen bietet viel mehr als nur den Zugang zu Büchern. Es trainiert die Wahrnehmung und das Gedächtnis, fördert die Sprachentwicklung und Kreativität des Kindes, spricht dessen Gefühlswelt an und fordert zu kritischen Nachfragen auf. Im Rahmen des Projektes „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ des Deutschen Bibliotheksverbandes hat das ASB MehrGenerationen-Haus in Kooperation mit der Stadtbibliothek Neustadt und dem Theatre Libre aus Sebnitz ein großes Projekt gestartet, um sich der Leseförderung mit digitalen Medien anzunehmen. In Sebnitz, Neustadt und Hohnstein waren unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unterwegs, um über 120 Kinder zu begeistern. Auf der Burg Hohnstein haben wir mit zahlreichen Burggeschichten nach einem großen Schatz gesucht. In Neustadt konnten wir dann in der Bibliothek Rätsel und durcheinander gewürfelte Wörter entschlüsseln. In Sebnitz besuchten wir das Theatre Libre und entdeckten verschiedene Kostüme für eine märchenhafte Fotostory. Kulinarisch ging es dann im MehrGenerationenHaus zu. Dort haben wir mit Tablets im großen digitalen Netz gefischt, um heraus zu bekommen, in welchem Märchen was gegessen wurde. Natürlich ließen wir es uns schmecken, nachdem wir alle gemeinsam zubereitet hatten. Mit GPS – Geräten begaben wir uns auf eine spannende Schatzsuche mit zahlreichen Geschichten, Rätseln und Aufgaben. Der Höhepunkt des Jahres war die Gestaltung von Comics. Dabei dachten sich die Kinder verschiedene Geschichten aus. Mit einem speziellen Computerprogramm wurden diese zu einem Comic zusammengefügt.

In 2016 wird das Projekt mit einem weiteren spannenden Angebot fortgeführt. An allen drei Standorten werden verschiedenen Märchenszenen geprobt. Das Ganze endet dann zu einem Märchen und wird am 03.09.2016 in Neustadt uraufgeführt. Als Abschluss des Projektes entsteht ein Buch, das zum einen die Geschichten und Erlebnisse der Kinder aufzeigen wird und zum anderen für die Eltern eine pädagogische Handreichung werden soll. Also Vorhang auf für den zweiten Akt.

Ein Projekt von



Mitmachen – Durchblick haben!

Mit-Mach-Parcour des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

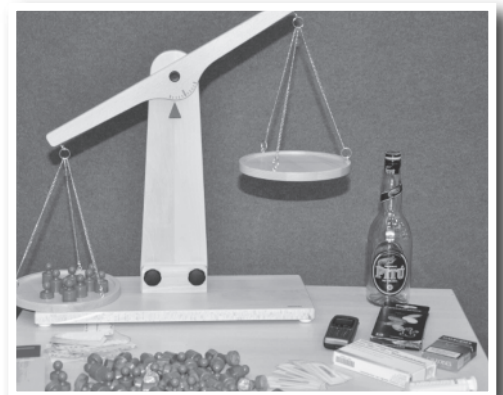
Das war das Motto des Mit-Mach-Parcours zur Suchtprävention für Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse der Friedrich-Schiller-Oberschule in Neustadt.

Die Teilnehmer durchliefen insgesamt 5 Stationen zu den verschiedensten Themen und konnten so ihr Wissen über Drogen, Alkohol, neuen Medien und Nikotin erweitern. Unsere Schulsozialarbeiterin Kristina Kohla führte als Moderatorin die Jugendlichen durch den Parcour und hielt viele neue, vor allem aber interessante Infos für die Schüler/innen bereit. Unterstützt wurde sie dabei von einem Mitarbeiter des MehrGenerationenHauses des ASB-Neustadt.

Bei der Station „Rausch Vol(1) %“ testeten die Schüler/innen mit Hilfe einer Simulationsbrille das Fahrradfahren unter Alkoholeinfluss. Gleich nebenan legten die Schüler/innen einen Zwischenstopp an der Station „Wissen(s) Durst“ ein. Jeder durfte einmal würfeln und somit das Thema „Drogen und ...“ bestimmen.

Bei den meisten Themen entstand eine rege Diskussion, z.B. bei der Frage nach den Schäden, die durch Alkohol entstehen können. Die Station „Abwege“ beschäftigte sich mit illegalen Drogen und Drogenmissbrauch. Hier setzten sich die Schüler/innen auch mit der Frage „Wie Drogen das Leben negativ beeinflussen können“ auseinander. Besonders gefragt war die Station „Blauer Dunst“, wo die Jungen und Mädchen selbst Fragen zum Thema Rauchen beantworten mussten und sehr überrascht waren, welche Folgen der Nikotinkonsum haben kann.

Insgesamt waren die Schüler sehr begeistert von den Mitmachangeboten und den sehr veranschaulichenden Stationen. Alle wären gern ein bisschen länger geblieben, wenn der Unterricht nicht schon zu ende gewesen wäre.



In guten Händen

Wir helfen
hier und jetzt.



► Ambulante Pflege

Sozialstation Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 30
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Sozialstation Hohnstein	Tel. (035975) 8 12 44
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 08 75
Sozialstation Stolpen	Tel. (035973) 2 41 09
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen	Fax (035973) 2 96 64

► Seniorenpflege/Stationäre Pflege

Seniorenpflegeheim Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 5 00
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 5 55
Seniorenpflegeheim Hohnstein	Tel. (035975) 84 61 00
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 61 46
Seniorenpflegeheim Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-0
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-150

► Tagespflege

Tagespflege Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 40
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Tagespflege Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-103
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-160

► Mobile Sozialberatung

Tel. (03596) 5 61 - 30	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 00

► Kompetenzzentrum Demenz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 51
--	--------------------------

► Ausbildung – Erste Hilfe

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 460
--	-------------------------

► Fahrdienst

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 24
	Fax (03596) 5 61 - 4 28

► ASJ/Katastrophenschutz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 30
	Fax (03596) 5 61 - 400

► ASB Rettungsdienst-gGmbH

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 20
	Fax (03596) 5 61 - 4 22

► Notruf

Notruf (Brände, Not- und Unfälle)	Tel. 112
Bereitschaftsarzt	Tel. 116117
Anmeldung Krankentransport	Tel. (0351) 19 222

► Kinder/Jugend/Familie

Sozialpädagogische Tagesgruppe	Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 53 16
ASB Mehrgenerationenhaus	M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 60 47 10
		Fax (03596) 60 48 90

► Kindertagesstätten

Kita Pffifikus	Heinrich-Heine-Str. 5, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 81 471
Kita Knirpsenland	Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 60 24 03
Kita Schlumpfenland	Hauptstr. 50b, 01833 Stolpen	Tel./Fax (035973) 2 62 72
Kita Schlumpfenhausen	Lessingweg 9, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 21 66
Natur-Kita F. Fröbel	Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 73 59
Kita Moosmutzelreich	Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel./Fax (035026) 9 14 52
Kita Spatzennest	Elbersdorfer Str. 2, OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel. (035026) 9 17 90
		Fax (035026) 9 14 52
Kita Kleiner Bahnhof	Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 14 52
		Fax (035975) 84 96 26
Hort Hohnstein	Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 84 96 22
		Fax (035975) 84 96 26
Kita Amselnest	Zum Amselgrund 13 OT Rathewalde, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 8 16 21
Kita Sonnenland	Hauptstraße 7 01855 Lichtenhain	Tel. (035971) 5 27 10
		Fax (035971) 8 00 73
Kita Wachbergzwerge	Schulweg 11, 01855 Saupsdorf	Tel./Fax (035974) 5 04 68
Kita Pustelblume	Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen	Tel./Fax (035024) 7 02 29
Kita Traumzauberland	Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg	Tel./Fax (035975) 8 13 18
Kita Schlosskindergarten	Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf	Tel./Fax (035971) 5 87 52
Kita Zwergenhausen	Hohnsteiner Str. 7, 01855 Amtshainersdorf	Tel./Fax (035971) 546-28
► Ergotherapie	Pulsnitzer Str. 60, 01454 Radeberg	Tel.: (03528) 459- 5290
	Albert-Kunze-Weg 1a, 01855 Sebnitz	Tel.: 0173 / 2488944

Spenden Sie Blut bei der Haema!

Am 17. März 2016 und 12. Mai 2016.

beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V. auf der Berthelsdorfer Str. 21 in Neustadt!

Mit jeder Blutspende unterstützen Sie zudem die Arbeiter-Samariter-Jugend!

Unsere Stellenangebote - da ist auch etwas für Sie dabei.

- + Sozialpädagoge/-in in der Flüchtlingsarbeit
- + Erzieher/-in in Kindertagesstätten
- + Rettungsschwimmer/-in *Ehrenamt*
- + Mitarbeiter/- in Erste-Hilfe Ausbildung *Ehrenamt*
- + Fahrer/-in *Minijobbasis*
- + Pflegefachkraft ambulant in Hohnstein
- + Pflegefachkraft Stationär in Neustadt

Ausbildungen:

- + Altenpfleger/-in in Neustadt, Sebnitz oder Hohnstein
- + Ausbildung Erzieher/-in (berufsbegleitend)

Sie profitieren von unseren Leistungen:

- Faire Vergütung, Erholungsbeihilfe und Weihnachtsgeld
- Bezahlte Fort- und Weiterbildungen
- Zuschuss zur Altersvorsorge und Vermögenswirksame Leistungen



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

Wir helfen
hier und jetzt.

Bewerbungen an:

ASB OV Neustadt/Sa. · Personalabteilung · Berthelsdorfer Str. 21 · 01844 Neustadt
oder per Mail an: bewerbung@asb-neustadt-sachsen.de